



Schwarze britische Frauen, die inspirieren: Lady Phyll

In diesem letzten Teil unserer vierteiligen Serie über schwarze britische Frauen, die uns inspirieren, haben wir eine Person ausgewählt, die den Wert einer intersektionellen Grundlage unserer Arbeit als Aktivistinnen und Befürworterinnen so verkörpert. Ārjava (आर्जाव): Aufrichtigkeit; Selbstbeherrschung vor Heuchelei als Grundlage für die Gleichbehandlung aller Phyll Opoku-Gyimah, auch bekannt als Lady Phyll, wurde im November 1974 in London geboren. Sie ist ghanaischer Herkunft. Von Anfang an war Lady Phyll klar, dass ihr Zweck –Dharma – wurzelte im Konzept von ārjava. Sie sagte: „Ich hatte schon immer ein Gewissen, das jede Form von Ungleichheit angehen will, die unser Leben berührt. Diskriminierung, …



In diesem letzten Teil unserer vierteiligen Serie über schwarze britische Frauen, die uns inspirieren, haben wir eine Person

ausgewählt, die den Wert einer intersektionellen Grundlage unserer Arbeit als Aktivistinnen und Befürworterinnen so verkörpert.

Ārjava (आर्जव): Aufrichtigkeit; Selbstbeherrschung vor Heuchelei als Grundlage für die Gleichbehandlung aller

Phyll Opoku-Gyimah, auch bekannt als Lady Phyll, wurde im November 1974 in London geboren. Sie ist ghanaischer Herkunft. Von Anfang an war Lady Phyll klar, dass ihr Zweck -*Dharma* - wurzelte im Konzept von ārjava. Sie sagte: „Ich hatte schon immer ein Gewissen, das jede Form von Ungleichheit angehen will, die unser Leben berührt. Diskriminierung, Ungleichheit: Darum ging es mir schon als kleines Kind. “

Lady Phyll begann ihre Karriere als Beamtin in Stevenage und arbeitete dann als Gewerkschafterin. Während ihrer Karriere stieß sie auf Rassismus, Bigotterie und Voreingenommenheit. Sie nutzte diese Erfahrungen, um ihre Fähigkeiten als Anwältin zu verbessern, und wurde schließlich die erste hochrangige Verhandlungsführerin der Black Senior.

2005 war Lady Phyll Mitbegründerin von UK Black Pride. Als sie die Idee einer Gruppe weißer Menschen vorstellte, die an größeren Pride-Ereignissen beteiligt waren, wurde ihr infamös gesagt, sie solle „abhauen“ und zu „normalem Stolz“ gehen. Sie war schockiert über die Verachtung in ihrer Reaktion. Es ermutigte sie und ihre Mitbegründer, sich durchzusetzen. Heute ist UK Black Pride Europas größte Feier für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle und andere Queer (LGBTQ) afrikanischer, asiatischer, karibischer, nahöstlicher und lateinamerikanischer Abstammung. Sie setzt ihre Tätigkeit als Executive Director von UK Black Pride fort.

Lady Phyll lehnte es ab, einen MBE für die Neujahrsauszeichnung 2016 zu akzeptieren. Sie erklärte

öffentlich: „Als Gewerkschafterin, Mädchen aus der Arbeiterklasse und Lesbe aus Schwarzafrika möchte ich zu meinen Grundsätzen und Werten stehen. Ich glaube nicht an das Imperium. Ich glaube nicht an den Kolonialismus und sein giftiges und dauerhaftes Erbe im Commonwealth, wo – neben vielen anderen Ungerechtigkeiten – LGBT + -Personen immer noch wegen Sodomie-Gesetzen verfolgt, gefoltert und sogar getötet werden Britische Imperialisten. Ich bin geehrt und dankbar, aber ich muss nein sagen, danke. “

Die öffentliche Ablehnung eines MBE könnte eines der besten Beispiele für die Abwesenheit von Heuchelei sein, die man sich im Vereinigten Königreich vorstellen kann. Eine Entscheidung, die wahrscheinlich von Freunden und Familie angefochten wurde und mit der sie immer in Verbindung gebracht wird – daher zumindest teilweise *Dame Phyll*.

Neben ihrer Arbeit als Executive Director von UK Black Pride ist sie Executive Director von Kaleidoscope Trust, der führenden britischen Wohltätigkeitsorganisation, die sich weltweit für die Menschenrechte von LGBTQ-Personen einsetzt. Sie ist die erste schwarze Frau in Großbritannien, die eine Mainstream-Organisation leitet, die sich für die Gleichberechtigung von LGBTQ-Personen einsetzt.

Als die Stonewall-Unruhen ihre 50 markiertenth Zum Jubiläum wurde Lady Phyll eingeladen, zusammen mit vier anderen Großmarschällen den Marsch des World Pride – New York City Pride 2019 zu leiten. Eine ihrer Ambitionen bei UK Black Pride ist es, eine führende LGBTQ-Organisation zu werden, an die sich

andere Organisationen auf der ganzen Welt wenden, um Best Practices für Aktivismus und Anwaltschaft zu erhalten. In Interviews erklärt sie unverfroren, dass UK Black Pride Fehler gemacht hat und dass der Prozess des Lernens und Verlernens durch aktives Engagement und Zusammenarbeit mit der Community UK Black Pride einzigartig macht und was andere daraus lernen können. Als Großmarschall zu agieren war sicherlich nicht nur eine Anerkennung ihres jahrelangen Aktivismus, sondern auch eine Gelegenheit, die Beziehungen zur Stadt zu vertiefen, die als Ursprung der Pride-Proteste anerkannt wurde (und bekanntermaßen die Gemeinden an der Front oft gescheitert sind) die Stonewall-Unruhen).

Im *das Buch der seltsamen Propheten* Lady Phylls Aufsatz drückt poetisch durch Prosa die Praxis aus, falsche Erzählungen von Gott und Glauben zu verlernen, um eine Spiritualität zu vertiefen, die sie nicht auffordert, ihre Seltsamkeit zu leugnen oder ihre Schwärze abzulehnen, um von Gott geliebt zu werden.

Lady Phyll steht beispielhaft für die Standhaftigkeit bei der Wahrung von Werten, um bedeutende und nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Dieses Konzept von *ārjava* und tief verwurzelter Aufrichtigkeit ist von grundlegender Bedeutung für die Pflege und den Aufbau von Gerechtigkeit in allen Facetten der Gesellschaft.

Probieren Sie die geführte Übung dieser Woche aus:

<https://blog.yogamatters.com/wp-content/uploads/2020/10/Lady-Phyll.mp3>

Hören Sie sich die Spotify-Wiedergabeliste dieser Woche an:

Sie können sich die Spotify-Wiedergabeliste dieser Woche anhören, um Inspiration und Empowerment zu erhalten **Hier.**

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki